

Wohnen unterm Dach beliebt

Jeder zweite Eigentümer baut Dachgeschoss aus

Ostfildern (Baden-Württemberg) – Dachgeschosswohnungen sind begehrtter denn je. Mehr und mehr Bauherren lassen das Dachgeschoss ihres Neubaus von Anfang an bewohnbar planen und ausführen; Hauseigentümer stocken ihren flach bedachten Bungalow auf oder lassen im Zuge der Sanierung das Tragwerk unter der maroden Dacheindeckung gleich so verstärken oder gar erneuern, dass es den statischen Erfordernissen eines vollwertigen Wohnraums entspricht. Dafür bieten sich Studiobinder aus güteüberwachter Produktion an, die allen statischen Erfordernissen Rechnung tragen.

„Für viele Menschen sind Dachgeschosswohnungen das Nonplusultra. Man lebt im Haus ganz oben, genießt eine traumhafte Aussicht und kann sich über die himelige Atmosphäre freuen, die Dachschrägen, Drempel und Gauben schaffen. Wohnen unterm Dach ist wie in einem kuscheligen Nest, das Geborgenheit vermittelt und quer durch alle Altersgruppen großen Zuspruch fin-

det“, erklärte Kay-Ebe Schnoor, 2. Vorsitzender des GIN, die Beliebtheit des Wohnens unterm Dach.

Mehr als die Hälfte aller Eigentümer in Deutschland baut das Dachgeschoss des selbst genutzten Ein- beziehungsweise Zweifamilienhauses entweder schon in der Neubauphase oder zu einem späteren Zeitpunkt zu Wohnzwecken aus. Zu diesem Ergebnis

kommt eine aktuelle Befragung von über 400 Hausbesitzern, die das Düsseldorfer Meinungsforschungsinstitut BauInfoConsult im Februar 2015 durchgeführt hat.

Generell macht es Sinn, das Dachgeschoss schon

während der Neubauprojektierung so zu planen, dass es später bei Bedarf als Wohnraum genutzt oder als abgeschlossene Wohneinheit vermietet werden kann. Bei der Ausführung des Dachtragwerks mit Nagelplattenkonstruktionen durch GIN-Mitgliedsfirmen gehöre die objektspezifische Beratung zum Leistungsumfang, teilt GIN mit.



NEMETSCHKE
Bausoftware

**Aktuell informiert -
sichere Entscheidung!**

Mit integrierten Lösungen
sprechen Kaufleute und
Techniker eine Sprache.

www.bausoftware.de